

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 58 631 00 00
communications@snb.ch

Zürich, 21. Dezember 2015

Zahlungsbilanz und Auslandvermögen im 3. Quartal 2015

Übersicht Zahlungsbilanz und Auslandvermögen

Der Leistungsbilanzüberschuss betrug im 3. Quartal 2015 23 Mrd. Franken. Er lag damit um 12 Mrd. Franken höher als im Vorjahresquartal. Diese Entwicklung war vor allem auf den Anstieg des Überschusses bei den Kapitaleinkommen zurückzuführen. Dieser nahm gegenüber dem Vorjahresquartal um 8 Mrd. auf 12 Mrd. Franken zu. Weiter erhöhte sich der Einnahmenüberschuss bei den Waren um 5 Mrd. auf 15 Mrd. Franken. Während der Einnahmenüberschuss beim Dienstleistungshandel (4 Mrd. Franken) leicht zurückging, blieb der Ausgabenüberschuss bei den Sekundäreinkommen (3 Mrd. Franken) stabil.

Die Kapitalbilanz wies auf der Aktivseite einen Nettozugang von 34 Mrd. Franken aus. Dieser kam in erster Linie durch Transaktionen bei den Direktinvestitionen und den «Übrigen Investitionen» zustande. Die Passivseite verzeichnete einen Nettozugang von 14 Mrd. Franken, der den Portfolioinvestitionen und insbesondere den «Übrigen Investitionen» geschuldet war. Der Saldo der Kapitalbilanz belief sich auf 20 Mrd. Franken.

Im Auslandvermögen stieg der Bestand der Aktiven gegenüber dem Vorquartal um 96 Mrd. auf 4137 Mrd. Franken. Für den Anstieg waren neben den in der Kapitalbilanz erfassten Transaktionen vor allem die Höherbewertung der Fremdwährungspositionen in Euro und US-Dollar ausschlaggebend. Der Bestand der Passiven erhöhte sich um 27 Mrd. auf 3491 Mrd. Franken. Das Nettoauslandvermögen stieg damit insgesamt um 69 Mrd. auf 646 Mrd. Franken.

Medienmitteilung

Leistungsbilanz

Einnahmen

Die Warenexporte gemäss Aussenhandelsstatistik (Total 1) reduzierten sich gegenüber dem 3. Quartal 2014 um 3 Mrd. auf 49 Mrd. Franken. Dabei verzeichneten die Ausfuhren aller Branchen eine Abnahme, mit Ausnahme der Bijouterie- und Juwelierwaren, die leicht höher waren als im Vorjahresquartal. Beim Transithandel erhöhten sich die Nettoeinnahmen um 1 Mrd. auf 6 Mrd. Franken. Die Einnahmen aus dem Handel mit Gold zu nicht-monetären Zwecken beliefen sich auf 17 Mrd. Franken, gegenüber 13 Mrd. Franken im Vorjahresquartal. Insgesamt, d.h. unter Einbezug des Transithandels sowie des Handels mit Gold, fielen die Einnahmen aus dem Warenhandel mit 72 Mrd. um 2 Mrd. Franken höher aus als im Vorjahresquartal.

Im Dienstleistungshandel mit dem Ausland entsprachen die Einnahmen mit 27 Mrd. Franken dem Wert des Vorjahresquartals. Zunahmen waren bei den Telekommunikations-, Computer- und Informationsdiensten zu verzeichnen. Dagegen gingen die Einnahmen aus dem Tourismus, den Transport-, den Geschäfts- und den Finanzdiensten zurück.

Aufgrund tieferer Erträge aus den Kapitalanlagen im Ausland, insbesondere aus Direktinvestitionen, sanken die Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) gegenüber dem Vorjahresquartal um 2 Mrd. auf 31 Mrd. Franken. Die Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) nahmen um 1 Mrd. auf 9 Mrd. Franken ab.

Ausgaben

Die Warenimporte gemäss Aussenhandelsstatistik (Total 1) nahmen gegenüber dem Vorjahresquartal um 4 Mrd. auf 40 Mrd. Franken ab. Ausschlaggebend dafür waren die geringeren Einfuhren bei den Konsumgütern, den Rohstoffen und Halbfabrikaten sowie den Energieträgern. Für die Reduktion waren grösstenteils tiefere Importpreise verantwortlich. Die Ausgaben im Handel mit Gold zu nicht-monetären Zwecken betragen 16 Mrd. Franken, gegenüber 14 Mrd. Franken im Vorjahresquartal. Insgesamt sanken die Ausgaben für Warenimporte um 3 Mrd. auf 57 Mrd. Franken.

Die Ausgaben für Dienstleistungsimporte waren mit 23 Mrd. Franken gleich hoch wie im Vorjahresquartal. Die höheren Ausgaben für die Geschäftsdienste und die Telekommunikations-, Computer- und Informationsdienste wurden durch die tieferen Ausgaben bei den Lizenzgebühren und den Transportdiensten ausgeglichen. Die Ausgaben im Tourismus blieben stabil.

Die Ausgaben bei den Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) sanken im Vergleich zum Vorjahresquartal um 9 Mrd. auf 24 Mrd. Franken. Grund dafür waren die niedrigeren Erträge, die Investoren im Ausland auf ihren Direktinvestitionen in der Schweiz erzielten. Bei den Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) blieben die Ausgaben mit 12 Mrd. Franken gleich hoch wie im Vorjahresquartal.

Medienmitteilung**Saldo**

Der Leistungsbilanzüberschuss stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 12 Mrd. auf 23 Mrd. Franken. Während der Einnahmenüberschuss im Warenhandel um 5 Mrd. auf 15 Mrd. Franken zunahm, reduzierte er sich im Dienstleistungshandel leicht auf 4 Mrd. Franken. Bei den Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) resultierte ein Einnahmenüberschuss von 7 Mrd. Franken gegenüber einem Ausgabenüberschuss von 1 Mrd. Franken im Vorjahresquartal. Der Ausgabenüberschuss bei den Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) blieb mit 3 Mrd. Franken unverändert.

Kapitalbilanz**Nettozugang von Aktiven**

Der Nettozugang von Aktiven betrug 34 Mrd. Franken, während sich im Vorjahresquartal die Zu- und Abnahmen ausglich. Ausschlaggebend für diesen Anstieg waren die Direktinvestitionen, bei denen ein Nettozugang von 40 Mrd. Franken resultierte (3. Quartal 2014: Nettoabbau von 5 Mrd. Franken). Einerseits tätigten im Inland ansässige Unternehmen Akquisitionen im Ausland, andererseits gewährten sie in grösserem Umfang Kredite an ihre Tochterunternehmen im Ausland. Bei den Portfolioinvestitionen betrug der Nettozugang 3 Mrd. Franken (3. Quartal 2014: 5 Mrd. Franken). Die «Übrigen Investitionen» wiesen einen Nettoabbau von Aktiven von 21 Mrd. Franken aus (3. Quartal 2014: Nettoabbau von 1 Mrd. Franken). Dies lag vor allem an den inländischen Geschäftsbanken, die ihre Forderungen gegenüber Banken im Ausland stark reduzierten. Die Nationalbank dagegen erhöhte ihre Forderungen gegenüber dem Ausland. Bei den Währungsreserven resultierte ein Nettozugang von 12 Mrd. Franken (3. Quartal 2014: 1 Mrd. Franken).

Nettozugang von Passiven

Der Nettozugang von Passiven betrug 14 Mrd. Franken (3. Quartal 2014: Nettoabbau von 3 Mrd. Franken). Bestimmt wurde er durch den Nettozugang von 20 Mrd. Franken bei den «Übrigen Investitionen». Zwar reduzierten die Geschäftsbanken ihre Verpflichtungen gegenüber Banken im Ausland. Doch sowohl die Position «Übriger Nettozugang von Passiven» gegenüber dem Ausland als auch die Verpflichtungen der Nationalbank gegenüber dem Ausland wiesen hohe Zunahmen aus. Die Portfolioinvestitionen verzeichneten einen Nettoabbau von 5 Mrd. Franken (3. Quartal 2014: Nettozugang von 2 Mrd. Franken). Investoren mit Domizil im Ausland verkauften sowohl inländische Dividendenpapiere als auch Schuldtitel inländischer Emittenten. Bei den Direktinvestitionen glichen sich Nettozugang und Nettoabbau aus (3. Quartal 2014: Nettoabbau von 5 Mrd. Franken). Investoren im Ausland reduzierten zwar ihre Kredite gegenüber den Tochterunternehmen in der Schweiz, gleichzeitig reinvestierten sie jedoch ihre erwirtschafteten Erträge.

Medienmitteilung**Saldo**

Der Saldo der Kapitalbilanz betrug 20 Mrd. Franken (3. Quartal 2014: 3 Mrd. Franken). Er errechnet sich aus der Summe aller Nettozugänge der Aktiven abzüglich der Summe aller Nettozugänge der Passiven plus dem Saldo aus den Transaktionen mit Derivaten. Ein positiver Saldo der Kapitalbilanz entspricht einer Zunahme des Nettoauslandvermögens aufgrund grenzüberschreitender Investitionen.

Auslandvermögen**Auslandaktiven**

Der Bestand der Auslandaktiven erhöhte sich gegenüber dem Vorquartal um 96 Mrd. auf 4137 Mrd. Franken. Zum Anstieg trugen neben den Transaktionen der Kapitalbilanz vor allem Wechselkursgewinne aufgrund der Höherbewertung der Fremdwährungspositionen in Euro und US-Dollar bei. Den grössten Anstieg verzeichneten die Direktinvestitionen, die um 77 Mrd. auf 1440 Mrd. Franken zunahmen. Die Währungsreserven stiegen um 26 Mrd. auf 584 Mrd. Franken.

Auslandpassiven

Der Bestand der Auslandpassiven erhöhte sich gegenüber dem Vorquartal um 27 Mrd. auf 3491 Mrd. Franken. Der grösste Zuwachs war bei den «Übrigen Investitionen» zu beobachten, die um 50 Mrd. auf 1127 Mrd. Franken stiegen. Der Bestand der Direktinvestitionen verzeichnete einen Zuwachs um 6 Mrd. auf 1156 Mrd. Franken. Bei den Portfolioinvestitionen war hingegen ein Rückgang von 29 Mrd. auf 1087 Mrd. Franken zu beobachten, in dem sich hauptsächlich Börsenkursverluste spiegeln.

Nettovermögen

Da die Auslandaktiven stärker zunahmen (96 Mrd. Franken) als die Auslandpassiven (27 Mrd. Franken), stieg das Nettoauslandvermögen um 69 Mrd. Franken auf 646 Mrd. Franken.

Hinweis

Ausführliche Tabellen zur Zahlungsbilanz und dem Auslandvermögen sind auf dem Datenportal der Schweizerischen Nationalbank unter <https://data.snb.ch> im Bereich «Aussenbeziehungen» einzusehen.

Medienmitteilung

ZAHLUNGSBILANZ DER SCHWEIZ – ÜBERSICHT

In Millionen Franken

	2014 Q3	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3
Leistungsbilanz, Saldo	11'241	20'400	15'342	21'685	22'974
Einnahmen	139'652	156'838	136'246	141'144	138'809
Ausgaben	128'411	136'438	120'904	119'460	115'835
Waren und Dienste, Saldo	14'892	18'121	15'899	17'381	19'019
Einnahmen	97'687	107'647	100'502	95'363	98'920
Ausgaben	82'795	89'525	84'603	77'983	79'900
Waren, Saldo	10'279	14'989	11'163	13'649	14'728
Einnahmen	70'213	79'590	74'684	69'142	71'974
Aussenhandel davon	67'373	77'594	70'953	64'894	68'468
Aussenhandel Total 1 ¹	51'882	53'702	50'577	49'577	49'202
Gold zu nicht-monetären Zwecken	12'641	20'955	17'862	12'737	16'597
Ergänzungen zum Aussenhandel 2 ²	-2'300	-2'937	-3'492	-2'764	-2'681
Transithandel	5'140	4'933	7'223	7'012	6'186
Ausgaben	59'934	64'601	63'521	55'493	57'245
Aussenhandel davon	60'209	65'643	64'782	56'162	57'912
Aussenhandel Total 1 ¹	44'252	45'342	42'584	40'210	39'782
Gold zu nicht-monetären Zwecken	13'960	18'153	19'540	13'887	16'130
Ergänzungen zum Aussenhandel 2 ²	-275	-1'042	-1'262	-669	-666
Dienste, Saldo	4'613	3'132	4'736	3'731	4'291
Einnahmen	27'474	28'057	25'818	26'221	26'946
Ausgaben	22'861	24'925	21'082	22'490	22'655
Primäreinkommen, Saldo	-1'015	6'575	1'800	7'530	6'505
Einnahmen	32'376	40'114	27'167	36'812	30'788
Ausgaben	33'391	33'539	25'367	29'282	24'284
Arbeitseinkommen, Saldo	-5'165	-5'111	-5'232	-5'362	-5'390
Einnahmen	538	538	538	538	538
Ausgaben	5'703	5'649	5'769	5'900	5'928
Kapitaleinkommen, Saldo	4'150	11'686	7'032	12'892	11'895
Einnahmen	31'838	39'576	26'630	36'275	30'251
Ausgaben	27'688	27'891	19'598	23'383	18'356
Sekundäreinkommen, Saldo	-2'636	-4'296	-2'357	-3'226	-2'550
Einnahmen	9'589	9'078	8'577	8'969	9'101
Ausgaben	12'226	13'374	10'934	12'195	11'651
Vermögensübertragungen, Saldo	-52	-387	-189	-318	-635
Einnahmen	137	157	112	134	162
Ausgaben	189	544	301	452	797

Medienmitteilung

Kapitalbilanz (ohne Derivate), Saldo	2'710	8'927	31'999	29'742	19'415
Nettozugang von Aktiven	-174	3'024	83'023	40'139	33'829
Nettozugang von Passiven	-2'884	-5'902	51'024	10'397	14'413
Direktinvestitionen, Saldo	-274	-3'299	4'245	-198	40'689
Nettozugang von Aktiven	-5'169	-6'285	15'069	22'584	40'370
Nettozugang von Passiven	-4'895	-2'986	10'824	22'782	-319
Portfolioinvestitionen, Saldo	3'461	-9'954	38'588	1'716	8'010
Nettozugang von Aktiven	5'049	-12'393	32'003	3'349	2'859
Nettozugang von Passiven	1'588	-2'440	-6'585	1'633	-5'151
Übrige Investitionen, Saldo	-1'385	-3'150	-69'532	12'823	-41'052
Nettozugang von Aktiven	-962	-3'626	-22'746	-1'194	-21'168
Nettozugang von Passiven	423	-476	46'786	-14'018	19'884
Währungsreserven, Saldo	908	25'329	58'698	15'401	11'768
Derivate, Saldo	627	-835	-400	-233	857
Statistische Differenz	-7'852	-11'922	16'446	8'143	-2'067

¹ Aussenhandel gemäss Eidgenössischer Zollverwaltung (EZV).

² Hinzufügungen: Unkontrollierter Warenverkehr, Kleinsendungen, Hafengüter. Verminderungen: Fertigungsdienste, Retourwaren, CIF/FOB Bereinigung Importe.

AUSLANDVERMÖGEN DER SCHWEIZ – ÜBERSICHT

In Millionen Franken

	2014 Q3	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3
Aktiven	4'031'626	4'218'373	4'139'729	4'041'609	4'137'211
Direktinvestitionen	1'309'842	1'410'597	1'359'433	1'362'907	1'439'905
Portfolioinvestitionen	1'240'295	1'239'877	1'248'467	1'207'232	1'194'230
Derivate	134'240	149'445	153'588	120'442	120'884
Übrige Investitionen	839'687	877'254	811'597	792'559	798'173
Währungsreserven	507'563	541'201	566'644	558'468	584'019
Passiven	3'358'129	3'535'666	3'567'025	3'464'111	3'491'150
Direktinvestitionen	1'021'685	1'144'391	1'135'731	1'150'010	1'155'855
Portfolioinvestitionen	1'109'315	1'143'792	1'170'017	1'115'585	1'086'805
Derivate	125'894	147'485	152'573	121'406	121'769
Übrige Investitionen	1'101'235	1'099'999	1'108'704	1'077'110	1'126'720
Nettovermögen	673'497	682'707	572'704	577'498	646'061
Direktinvestitionen	288'156	266'206	223'703	212'897	284'049
Portfolioinvestitionen	130'980	96'085	78'450	91'648	107'425
Derivate	8'346	1'960	1'015	-965	-885
Übrige Investitionen	-261'548	-222'745	-297'108	-284'551	-328'547
Währungsreserven	507'563	541'201	566'644	558'468	584'019